

B 3 KR 10/16 R

Land
Bundesrepublik Deutschland
Sozialgericht
Bundessozialgericht
Sachgebiet
Krankenversicherung
Abteilung
3
1. Instanz
SG Wiesbaden (HES)
Aktenzeichen
S 2 KR 242/11
Datum
23.01.2012
2. Instanz
Hessisches LSG
Aktenzeichen
L 8 KR 88/12
Datum
11.06.2015
3. Instanz
Bundessozialgericht
Aktenzeichen
B 3 KR 10/16 R
Datum
29.05.2019
Kategorie
Beschluss

wird das Urteil des Senats vom 25. Oktober 2018 gemäß [§ 165 S 1](#), [§ 153 Abs 1](#) iVm [§ 138 S 1 und 2 SGG](#) von Amts wegen aufgrund offener Unrichtigkeit in den Gründen unter I RdNr 6 im 1. Satz wie folgt berichtigt, dass es

statt:

"Im Berufungsverfahren hat die Beklagte dem Begehren auf Herabsetzung des Herstellerrabatts von 16 % auf 6 % für die Zeit vom 1.8.2010 bis 28.2.2011 entsprochen und die Klägerin darüber hinaus für die Zeit vom 1.3.2011 bis 30.4.2013 vollständig sowohl vom Herstellerrabatt als auch von Preismoratorium befreit (Bescheid vom 11.4.2012, Teilabhilfebescheid vom 19.7.2012)."

richtig heißen muss:

"Im Berufungsverfahren hat die Beklagte die Klägerin für die Zeit vom 1.3.2011 bis 30.4.2013 vollständig sowohl vom Herstellerrabatt als auch vom Preismoratorium befreit, die von der Klägerin begehrte Herabsetzung des Herstellerrabatts von 16 % auf 6 % für die Zeit vom 1.8.2010 bis 28.2.2011 allerdings weiterhin abgelehnt (Bescheid vom 11.4.2012; Teilabhilfebescheid vom 19.7.2012)."

Kassel, den 29. Mai 2019

In Vertretung

Richterin am Bundessozialgericht

Gründe:
Rechtskraft
Aus
Login
BRD
Saved
2019-07-12